

Wo Schmerzen behandelt werden

Jens Keßler, Hubert Bardenheuer

- 2.1 Überregionales Schmerzzentrum – 6
- 2.2 Universitäre Palliativstation am Krankenhaus St. Vincentius – 7
- 2.3 Palliative Care Team SAPHiR – 7

Das **Zentrum für Schmerztherapie und Palliativmedizin** des Universitätsklinikums Heidelberg (■ Abb. 2.1) ist eine Sektion der Klinik für Anästhesiologie und erfüllt die universitären Aufgaben des Fachgebietes in Lehre, Forschung und klinischer Versorgung.

Das Zentrum ist in drei Bereiche gegliedert:

2.1 Überregionales Schmerzzentrum

Das Zentrum für Schmerztherapie und Palliativmedizin ist eines der vier überregionalen Schmerzzentren in Baden-Württemberg und übernimmt die ambulante Versorgung von erwachsenen Patienten und Kindern mit chronischen, tumorbedingten und nicht-tumorbedingten Schmerzen. Besonders hervorzuheben ist dabei, dass über einzelne Fachgebiete hinaus das gesamte Spektrum der Schmerzentitäten behandelt wird. Das Zentrum arbeitet dabei federführend, aber gemäß internationaler Empfehlungen im Sinne eines interdisziplinären Therapiekonzeptes eng mit zahlreichen Kliniken, Abteilungen und Instituten des Universitätsklinikums sowie mit niedergelassenen Ärzten zusammen.

In Baden-Württemberg ist das Zentrum Teil eines überregionalen Verbundes universitärer überregionaler und nicht universitärer regionaler Schmerzzentren, die in Lehre, Forschung und Ausbildung eng miteinander zusammenarbeiten. Auf regionaler Ebene ist das Zentrum Teil des Kliniknetzwerkes des Nationalen Centrums für Tumorerkrankungen (NCT) am Universitätsklinikum Heidelberg.

In der Lehre hat das Schmerzzentrum die leitende Funktion bei der Umsetzung des neuen, in der aktualisierten Approbationsordnung verankerten Querschnittsbereiches Schmerzmedizin (Q 14) und koordiniert die beteiligten Fachdisziplinen in der longitudinalen Ausbildung über das gesamte Studium der Humanmedizin hinweg bis zur abschließenden schriftlichen Prüfung. Das Zentrum veranstaltet regelmäßige Schmerzkonferenzen, Symposien und öffentliche Weiterbildungsveranstaltungen und ist aktiv an der Aus- und Weiterbildung von Ärzten und Pflegepersonal beteiligt. Es bestehen Weiterbildungsbefugnisse der Landesärztekammer Nordbaden zum Erwerb der Zusatzbezeichnungen „Spezielle Schmerztherapie“ (1 Jahr) und „Palliativmedizin“ (1 Jahr). Darüber hinaus ist der Leiter des Zentrums ärztlicher Leiter des zertifizierten Ausbildungscurriculums für Pflegekräfte zur „Pain Nurse“.

In der Spezialsprechstunde „Chronischer Singultus“ (Schluckauf) werden Patienten aus ganz Deutschland mit diesem seltenen Symptom beraten und therapiert. Seit Beginn dieser Spezialsprechstunde, die in Zukunft als Einzelzentrum im Heidelberger Zentrum für seltene Erkrankungen (ZSE) abgebildet sein wird, wurden mehr als 300 Patienten mit chronischem Singultus behandelt. Damit nimmt diese Spezialsprechstunde eine international führende Position ein.



SAPHIR

Spezialisierte
Ambulante
Palliativversorgung
Heidelberg und
im Rhein-Neckar-Kreis

■ **Abb. 2.1** Der Eingang des „Schmerzzentrums“ auf dem Gelände des Universitätsklinikums Im Neuenheimer Feld 131, die Palliativstation im Krankenhaus St. Vincentius (Untere Neckarstr. 1–5) und das Logo der Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung Heidelberg und im Rhein-Neckar-Kreis

Mit wissenschaftlichen Projekten zu Fragen der Schmerztherapie und Palliativmedizin, unter anderem innerhalb des SFB 1158 Pain, beteiligt sich das Zentrum aktiv an der Forschung und vergibt regelmäßig Dissertationsprojekte zu schmerzrelevanten Themen.

2.2 Universitäre Palliativstation am Krankenhaus St. Vincentius

Die Universitäre Palliativstation am Krankenhaus St. Vincentius ist seit Januar 2007 ein im Rhein-Neckar-Kreis etabliertes Kooperationsprojekt zwischen dem Universitätsklinikum Heidelberg und der Evangelischen Stadtmission Heidelberg.

Patienten mit aktiver und weit fortgeschrittener Tumorerkrankung, bei denen der Schwerpunkt der Behandlung auf dem Erhalt der Lebensqualität durch Schmerzreduktion liegt, werden nach einem ganzheitlichen Therapiekonzept von Palliativmedizinerinnen des Universitätsklinikums und spezialisierten Fachpflegekräften des Krankenhauses St. Vincentius behandelt. Darüber hinaus gibt es aufgrund enger Kooperationen mit den entsprechenden Fachabteilungen sowie den niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen ein palliativ-medizinisches Therapieangebot spezifisch für Patienten mit kardialen, pulmonologischen und neurologischen Systemerkrankungen und begrenzter Lebensprognose.

Das Zentrum für Schmerztherapie und Palliativmedizin ist Mitglied im vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg geförderten Kompetenzzentrum Palliative Care (KOMPACT).

2.3 Palliative Care Team SAPHiR

Patienten, die an einer nicht heilbaren, fortschreitenden und so weit fortgeschrittenen Erkrankung leiden, dass dadurch nach fachlicher Einschätzung des behandelnden Arztes die Lebenserwartung auf Tage, Wochen oder Monate gesunken ist, haben seit 2007 nach § 37b SGB V Anspruch auf spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV).

Das Akronym SAPHiR setzt sich aus den Lettern der Aufgabe und des Versorgungsgebiets „Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung Heidelberg und im Rhein-Neckar-Kreis“ zusammen.

Unter Federführung des Zentrums für Schmerztherapie und Palliativmedizin werden Patienten von Ärzten und Pflegefachkräften mit der Zusatzqualifikation Palliativmedizin bzw. Palliative Care und langjähriger Erfahrung in der Versorgung schwerstkranker Menschen betreut. Das Palliative Care Team setzt sich aus Mitarbeitern verschiedener Abteilungen und Standorte zusammen:

Fachpflegekräfte für Palliative Care aus der Tagesklinik des NCT, dem Brückenpflegeteam des Universitätsklinikums und der Thoraxklinik Heidelberg

- **Ärzte mit der Zusatzbezeichnung Palliativmedizin des Zentrums für Schmerztherapie und Palliativmedizin** (s. <https://www.klinikum.uni-heidelberg.de/Schmerztherapie-und-Palliativmedizin.503.0.html>)
- **Ärzte mit der Zusatzbezeichnung Palliativmedizin der Thoraxklinik Heidelberg** (s. <http://www.thoraxklinik-heidelberg.de/index.php?id=5>)
- **Koordination durch Fachpflegekräfte für Palliative Care** (s. <https://www.klinikum.uni-heidelberg.de/Kontakt.138612.0.html>)

Schmerz, lass' nach!

Eine Einführung in die Grundbegriffe der
Schmerzmedizin

Kirsch, J. (Hrsg.)

2018, XIV, 67 S. 32 Abb., 29 Abb. in Farbe., Softcover

ISBN: 978-3-662-55357-2